

— CDU kontra Bürgermeisterin —

Streit um Uhr und Werbeschild

Von unserer Mitarbeiterin
ALEXANDRA EDELKÖTTER

Beelen (gl). Carsten Brinkemper von der CDU ist mächtig sauer. Und seine Fraktionskollegen ebenso. Die Christdemokraten ärgern sich darüber, dass Bürgermeisterin Elisabeth Kammann die Uhr und das eiserne Werbeschild auf dem Gelände des Hofes Osthues-Höyener kaufen will. Unnötig und zu teuer, finden sie und melden dringenden Beratungsbedarf an.

Die CDU-Fraktion fordert, dass der Haupt- und Finanzausschuss in dieser Angelegenheit beteiligt und der geplante Kauf auf die Tagesordnung gesetzt wird. Elisabeth Kammann steht diesem Anliegen offen gegenüber. Verwundert zeigt sie sich allerdings darüber, dass ihr Vorhaben solche Wellen schlägt.

Zum Hintergrund: In der Ratsitzung am Dienstag hat Bürgermeisterin Kammann im nicht-öffentlichen Teil die Politiker über ihre Kaufabsicht informiert. Dazu die CDU in ihrem Antrag: „Der finanzielle Spielraum wird auch in Beelen immer enger. Die Gewerbesteuereinnahmen 2016 werden im Vergleich zum Haushaltsplanansatz von 3,8 Millionen

Euro um bis zu 1,5 Millionen Euro niedriger ausfallen. Wir haben versucht, an jeder Ecke Einsparungspotenzial zu finden. Für die Vereinsförderung (ohne Musik und Sport) stehen gerade mal 3600 Euro zur Verfügung. Da verwundert es schon, dass für eine Uhr und ein Werbeschild mehrerer Tausend Euro ausgegeben werden sollen.“

Von mehreren Tausend Euro könne keine Rede sein, entgegnet Elisabeth Kammann. „Wir sprechen hier über 3000 Euro“, konkretisiert sie. Ja, das sei durchaus viel Geld und es gebe immer anderes, was wichtiger sei. „Diese Kosten für die Verschönerung des Ortsbildes mit Mitteln für die Vereinsförderung zu vergleichen ist, wie Äpfel mit Birnen zu vergleichen“, kritisiert sie und bekräftigt: „Gerade die B 64 bietet kein schönes Bild. Daher bin ich der Meinung, dass die Uhr und das Schild als schöner Blickfang erhalten bleiben sollten“. Laut Zuständigkeitsregelung könne die Bürgermeisterin Aufträge bis zu einem Wert von 5000 Euro erteilen. „Dennoch wäre es mir wichtig, einen Konsens darin zu erzielen, dass die Dorfverschönerung in den kommenden Jahren in den Blick genommen werden sollte“, bekräftigt sie.



Auf die Uhr könnte zum Beispiel das Wappen von Beelen aufgebracht werden, schlägt die Bürgermeisterin vor.



Das Schild soll später auf das „Wohnen im Park“ hinweisen und schafft, laut Kammann, eine Verbindung zwischen alt und modern.